



In dem königl. Hexamphitheater unter den Weißgerbern
wird Sonntag den 9ten May 1790.
unter einer abwechselnden türkischen Musik

Ein heroischer Thierkampf

abgehalten werden.

Die beliebten jungen Purländer Bären werden nicht verweilen zu ihrer festgesetzten Stunde in Begleitung zweener Affen auf dem Kampfplatz zu erscheinen, um dem hochansehnlichen Publikum zum Kurzweil zu dienen. Nachher aber werden

NB. NB. NB. **Erstens.**

Einem so viel nur möglich in Wuth gebrachten hungarischen Ochsen die Stierthore geöffnet, der in seiner blinden Wildheit den Kampfplatz durchirret, und nichts findet, woran er seinen wohlgestellten Hörnern einen Aufsatzen geben könnte; endlich erscheint der Hexmeister Ferdinand Södl, der diesem Unüberwindlichscheinenden ungeachtet seiner auf ihn einfallenden Wuth den Kopf zurecht setzt, und ihn hiemit mit dem Dolch in der Faust zum allgemeinen Vergnügen des gesammten Publikums todt zur Erde dahin strecket.

Zweytens.

Wird einem lang ausgerasteten pohlischen Bären die Fallthüre gezogen, der sich auf seine durch so viel Monate her frisch gesammelten Kräfte so viel verläßt, daß es ihm fast unmöglich scheint, von Hundten der Herren Hexfreunde Paar- und Paarweise gerupft zu werden, allein seine Wuth sinkt gewaltig, da er so treffliche Fänger darunter spührt, denen er nicht enttrinnen kann, und um eine baldige Auslösung bittet, damit die wohl abgerichtete Kuppel Semmelplafeln von der k. Pachtung nicht zu lang warten dürfen, ihm ihre Aufwartung zu machen.

Drittens.

Muß die so sehr gefräßige als bissige amerikanische Hyäna aus ihrer Falle gejagt werden, um mit einem Solohunde, der sie zu wiederholtenmalen abfangen wird, wider ihren Willen in die engste Verbindung zu kommen.

NB. **Viertens.**

Erbricht der für das Hundengeschlecht eben so fürchterliche, als schöne, schwarze hungarische Vollstier die Stierpforte; sein Hauptaugenmerk geht dahin, jedem seiner Gegner die Stirne zu bieten, und seine gelenkten Füße stellt er an die Wand, um von denen Schleichern, die ihm nicht wollen in sein fürch-



terlich rollendes Auge sehen, sich durch einige Nasenstieber gesichert zu wissen; es werden also viele der besten Suerhunde auf ihn losgelassen, um ihn zu bekämpfen, aber kaum nahen sie sich ihm, so schleudert er sie hoch in die Luft, und fertigt sie theils krum, theils lahm, theils Ribbenlos ab, so, daß er nach einem dauerhaften Gemetzeln dennoch durch einen frischen Nachtrapp in seinen Standort zurückgeführt wird.

Sünfens.

Betritt mit leisen Schritten ein flüchtiger Ithauer Bär den Streitplatz; das Geheul seiner Erbfeinde sezt ihn in solche Verwirrung, daß er sich vor der Ankunft der Gasthunde gar nicht zu fassen weiß; eine vielfältige Abwechslung mit den Jängern der Herren Hezfreunde bringt ihm wieder bey, daß er sich mit den k. Pachtungshunden (Nammler) aufs schärfste zu schlagen im Stande ist.

NB. Sechstens.

Wie der Blitz fährt ein äußerst wildes Kampfbegieriges Hauptschwein aus ihrer finstern Söhle dem Kampfplatz zu, und erwartet mit Ungestüm ihren (vermögl. ihrer außerordentlichen scharfen Sauer) in einem Panzer eingehüllten Kammerdiener, der sie nach einigen gewaltigen Ribbenstößen den Händen ihrer Aufwärter übergiebt.

Siebentens.

Muß wider seinen Willen ein starker Kurländer Bär mit den besten Hunden der Herren Hezliebhaber aufs schärfste raufen, und zuletzt von einer Kuppel einheimischer Bärnfänger so sehr zerzauset werden, daß ihm der Gusto auf einige Wochen an Heztagen den Kampfplatz zu betreten vergehen muß.

NB. NB. NB. Achters.

Erscheint der wohl gestalte schöne junge Auerstier, der an Wildheit, Stärke und Muth in Kämpfen einem andern nichts nachgiebt, und sich so geschickt zu stellen weiß, daß wirklich die besten Stierfänger ihm nichts anhaben können, sondern vielmehr ihren Rückzug nehmen; es wird also eine ausgesuchte Kotte Stierbändiger auf ihn beordert, mit denen der Kämpfer willkührlich verfahren mag.

Behentens.

Läßt sich der gut abgerichtete russische Feuerbär bis an den Gipfel des Steigbaumes ziehen, und unter großen Donner und Blitz verzehrt er sein Nachtmahl ganz ruhig.

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitzen	—	—	—	—	2 fl. — fr.
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 20 —
Zweiter Stock	—	—	—	—	— 40 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 20 —
					— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Hezhaufe im ersten Stocke zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.

terlich rollendes Auge sehen, sich durch einige Nasenstieber gesichert zu wissen; es werden also viele der besten Stierhunde auf ihn losgelassen, um ihn zu bekämpfen, aber kaum nahen sie sich ihm, so schleudert er sie hoch in die Luft, und fertigt sie theils krum, theils lahm, theils Ribbenlos ab, so, daß er nach einem dauerhaften Gemetzeln dennoch durch einen frischen Nachtrapp in seinen Standort zurückgeführt wird.

S ä n f s e n s.

Betritt mit leisen Schritten ein flüchtiger Ithauer Bär den Streitplatz; das Geheul seiner Erbfeinde setzt ihn in solche Verwirrung, daß er sich vor der Ankunft der Gasthunde gar nicht zu fassen weiß; eine vielfältige Abwechslung mit den Jägern der Herren Hestfreunde bringt ihm wieder bey, daß er sich mit den k. Pachtungshunden (Nammler) aufs schärfste zu schlagen im Stande ist.

NB. S e c h s t e n s.

Wie der Blitz fährt ein äußerst wildes Kampfbegieriges Hauptschwein aus ihrer finstern Höhle dem Kampfplatz zu, und erwartet mit Ungestüm ihren (vermögend ihrer außerordentlichen scharfen Sauer) in einem Panzer eingehüllten Kammerdiener, der sie nach einigen gewaltigen Ribbenstößen den Händen ihrer Aufwärter übergiebt.

S i e b e n t e n s.

Muß wider seinen Willen ein starker Turländer Bär mit den besten Hunden der Herren Hestliebhaber aufs schärfste raufen, und zuletzt von einer Kuppel eines heimischer Bärnfänger so sehr zerzauset werden, daß ihm der Gusto auf einige Wochen an Hesttagen den Kampfplatz zu betreten vergehen muß.

NB. NB. NB. A c h t e n s.

Erscheint der wohl gestalte schöne junge Auerstier, der an Wildheit, Stärke und Muth in Kämpfen einem andern nichts nachgiebt, und sich so geschickt zu stellen weiß, daß wirklich die besten Stiersfänger ihm nichts anhaben können, sondern vielmehr ihren Rückzug nehmen; es wird also eine ausgesuchte Rotte Stierbändiger auf ihn beordert, mit denen der Kämpfer willkürlich verfahren mag.

Z e h e n t e n s.

Läßt sich der gut abgerichtete russische Feuerbär bis an den Gipfel des Steigbaumes ziehen, und unter großen Donner und Blitz verzehrt er sein Nachtmahl ganz ruhig.

E n t r i t t s p r e i s e.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts	—	—	—	—	2 fl. — fr.
mit gesperrten Sigen	—	—	—	—	1 — 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 40 —
Zweiter Stock	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Sigen sind im Hesthause im ersten Stocke zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.

